

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 5. Mai 2021 14:56

Ich finde die Zeit derzeit echt anstrengend, weil ich gefühlt immer nur hin- und herhechte:

Ein Großteil meiner Kurse/Klassen befindet sich im Wechselunterricht, d.h. vor Ort halte ich Hybridunterricht (die daheimsitzenden armen Socken sind via Videokonferenz dazuschaltet, war mittlerweile echt ganz gut klappt, auch wenn das INternet gerne mal hakelt.). Aber ich habe dennoch einige Stunden im vollen LAD, so dass ich es immer gerade so schaffe, die wenigstens einmal die Woche zur Videokonferenz zur begrüßen, denn von der Schule aus ist das immer etwas...naja. Mal funktioniert es, mal nicht.

Ich bereits alles so auf, dass sowohl die Leute im LAD als auch die vor Ort alles mitverfolgen können, was zum Teil echt den Nachteil hat, dass ich jedes Mal vorm Klingeln zum Raum hechten muss, um schonmal alles hochzufahren, aufzubauen, einzustellen usw. Irgendwie geht viel Zeit für sonen Quark drauf, auch während des UNterrichts "Ich höre Sie gar nicht""Warum verbindet sich die tastatur nicht mit dem Smartboard?!" usw.

Dieses Umswitchen zwischen "Hier vor Ort" und "Videokonferenz", teilweise mehrmals am Tag und halt auch ständig während des UNterrichts, ist manchmal echt ermüdend, aber man gewöhnt sich dran. Schön ist auch: "Frau XY, man sieht nur ihren Hintern!", wenn man im Eifer des Gefechts an der falschen Stelle im Raum steht. 😄